

11.04.2014

## Kleine Anfrage 2205

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

### Demografischer Wandel bei der Polizei in NRW

Auf dem jüngsten Gewerkschaftstag der Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat der Landesvorsitzende Arnold Plickert die verstärkte Einstellung von Polizisten im Land gefordert. Das Zeitfenster um dem demografischen Wandel entgegenwirken zu können, schließe sich bald, so der Landesvorsitzende der GdP. Von den derzeit 1500 Kommissarsanwärtern pro Jahr treten am Ende der Ausbildung nur 1400 Nachwuchsbeamte den Dienst an. Dies reiche nicht, um die Altersabgänge aufzufangen. Die GdP warnt: Bis zum Jahr 2020 droht der Verlust weiterer 600, bis 2025 sogar der Verlust von 3700 Stellen in NRW, weil zu wenig junge Kräfte nachkommen.

Auch ich habe in meiner Rede im Plenum vom 27.03.2014 zur Drucksache 16/5269 die Problematik thematisiert. Eine sachliche Erwiderng der Personalproblematik ist bisher ausgeblieben.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was gedenkt die Landesregierung gegen den demografisch bedingten Abbau von Polizeistellen im Land zu unternehmen?
2. Wann ist mit einer Erhöhung der Einstellungen bei der Polizei zu rechnen?
3. Was würde das Land eine Erhöhung der Einstellungen um 100, 300 bzw. 500 Beamte pro Jahr kosten?
4. Sofern das Land keine Aufstockung der Einstellungen plant: Wie will die Landesregierung die Einsatzfähigkeit und Schlagkraft der Polizei aufrechterhalten?
5. Wie gedenkt die Landesregierung die Aufklärungsquoten zu erhöhen?

Gregor Golland

Datum des Originals: 04.04.2014/Ausgegeben: 11.04.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)